

MZ-Literaturentreff: Wie man per e-book den Leser direkt erreicht

Für Autoren wird es immer schwieriger, sich bei Verlagen bemerkbar zu machen. Einen Ausweg bietet das e-book. Über ihre Erfahrungen mit dem relativ neuen Medium und vor allem die Möglichkeiten, literarische Arbeiten ohne großen finanziellen Aufwand direkt auf den virtuellen Buchmarkt zu werfen, berichten beim nächsten Literaturentreff der Mallorca Zeitung und der Kulturfinca Son Bauló am Donnerstag

(16.2.) zwei Autorinnen, die dem Zirkel von Beginn weg angehören: Elke Becker und Alex Conrad.

Elke Becker, die schon einen Inselroman („Das Mallorca-Kartell“) in einem traditionellen Verlag veröffentlicht hat, ist unter einem Pseudonym mit einem Fantasy-Roman im e-book-Format auf dem deutsch- und englischsprachigen Markt vertreten. Mit Alex Conrad, ebenfalls ein Pseudonym, bildete sie ein Auto-



■ **Alex Conrad: Inselgeschichten als e-book.** FOTO: NELE BENDGENS



■ **Elke Becker: Mit Fantasie und Fantasy.** FOTO: PRIVAT

renduo, das sich gegenseitig zuarbeitet. Gemeinsam haben sie eine Kurzgeschichtensammlung als e-book herausgebracht („Mallorca Schattengeschichten“).

Welche Hürden zu überwinden und welche Fehler zu vermeiden sind, berichten die beiden auf Grundlage konkreter Erfahrungen. Daneben werden wie bei jedem Literaturentreff, der normalerweise an jedem dritten Donnerstag im Monat stattfindet, interessante Bücher sowie eigene Texte vorgestellt.

Deutschsprachiger Literaturentreff, Donnerstag (16.2.), 19 Uhr, Kulturfinca Son Bauló, Lloret de Viçtalegre, Eintritt frei. tf